
Deutsch-Französischer Salon

**Gespräch mit dem Historiker und Dokumentarfilmer
Frédéric Stroh**



Verfolgung von Homosexuellen durch die Nazis im Elsass

Sonntag, 6. April 2025

11:00 bis 13:00 Uhr

im Kulturzentrum Merlin

Stuttgart-West, Augustenstraße 72

(S-Bahn Haltestelle Schwabstraße)

Moderation : Ralf Kröner

Tageskasse: 10 €, Schüler und Studenten 7,50 €

Croissants und Getränke können bestellt werden

Um an 80 Jahre Befreiung von der NS-Terrorherrschaft zu erinnern, gehen wir ins Elsass. Seit der französischen Revolution wurden in Frankreich und deshalb auch im Elsass, solange es französisch war, homosexuelle Beziehungen zwischen Männern nicht verfolgt. Das änderte sich 1940 mit der Besatzung und Annexion des Elsass durch die Nazis.



Der Historiker und Dokumentarfilmer **Frédéric Stroh** hat zur Verfolgung von Minderheiten im von den Deutschen besetzten Elsass gearbeitet. Seine Doktorarbeit hat er an der Universität Strasbourg über 'Justiz und Homosexualität im Nationalsozialismus' geschrieben, 'eine vergleichende Studie zu Baden und dem Elsass'.

Außerdem hat er Arbeiten zur Zwangsrekrutierung elsässischer Männer in die Wehrmacht und Waffen-SS und zur Verfolgung von Roma und Sinti, Zeugen Jehovas und sogenannten Asozialen durch die Nazis veröffentlicht. Die meisten seiner Arbeiten behandeln aber die Verfolgung Homosexueller.

Zurzeit erforscht er im Auftrag des saarländischen Ministeriums für Bildung und Kultur die Verfolgung von Homosexuellen im Saarland von 1933 bis 1994.

Gefördert von:

Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg
Forum für politische Bildung und Kultur e.V.

